

Elara Corporate Fact Sheet

Einführung

Elara Pharmaceuticals entwickelt neuartige Medikamente zur Behandlung von Krebserkrankungen. Das Konzept beruht auf der Blockade des Hypoxie-Signalwegs. Moleküle, die diesen Stoffwechselweg beeinflussen, haben das Potenzial für höhere Wirksamkeit bei besserer Verträglichkeit.

Das Unternehmen wurde 2006 aus dem European Molecular Biology Laboratory (EMBL) in Heidelberg ausgegründet. Der am weitesten fortgeschrittene Medikamentenkandidat – ein niedermolekularer Wirkstoff, der den so genannten HIF-Signalweg (hypoxia-inducible factor) blockiert – befindet sich seit 2010 in der Präklinik. In Tiermodellen zeigt er gute Wirksamkeit und Verträglichkeit, ein hervorragendes pharmakokinetisches Profil und Aktivität gegen ein breites Spektrum von soliden Tumoren sowie verschiedene Formen von Blutkrebs und besitzt damit Potenzial in einem breiten Indikationsspektrum. Zwei weitere Molekülserien, die denselben Stoffwechselweg beeinflussen, befinden sich im Stadium der Leitstruktur-Optimierung.

Große Erfahrung bei Krebs

Elara verfügt über große Erfahrung im Bereich Medizinalchemie und computergestützte Chemie, die ergänzt wird durch das Wissen und das Know-how von einigen der führenden Molekularbiologen Deutschlands sowie die neuesten Technologien der Chemical Biology Core Facility des EMBL, die von Joe Lewis, einem der Mitgründer von Elara, geleitet wurde.

Dank Phänotyp-geleiteter Wirkstoffforschung und beschleunigter Prozesse der Leitstruktur-Optimierung ist es Elara gelungen, bereits weniger als drei Jahre nach Gründung die aussichtsreichsten Leitstrukturen in die formale präklinische Entwicklung zu überführen. Elara geht davon aus, 2011 mit der klinischen Entwicklung beginnen zu können.

Technologie und Produkte

Elara konzentriert sich auf Moleküle, die den HIF-Signalübertragungsweg (hypoxia-inducible factor) blockieren, eine Kaskade, die aktiviert wird, sobald die Zelle Sauerstoffmangel erleidet. Einmal aktiviert, fördert HIF die Produktion von Transkriptions- und Wachstumsfaktoren, die es einer Krebszelle ermöglichen, Stress zu überleben und die Bildung neuer Blutgefäße zu induzieren. HIF ist daher entscheidend für das Überleben und Wachstum von Tumoren. Eine gesteigerte Expression von HIF korreliert mit einer schlechten klinischen Prognose.

Elara hat ein Portfolio von Molekülen aufgebaut, die die Anpassung von Zellen an Sauerstoffmangel verhindern, indem sie den HIF-Stoffwechselweg sehr effizient blockieren und Apoptose, d. h. kontrollierten Zelltod, auslösen.

Kommerzielles Potential

Elara geht davon aus, dass sein Ansatz in dem ca. 52 Milliarden Euro großen Markt für Krebsmedikamente herkömmlichen Behandlungskonzepten überlegen ist, da HIF allen derzeit adressierten Stoffwechselwegen und Zielstrukturen, die am Wachstum von Krebs beteiligt sind, übergeordnet ist. Das Unternehmen erwartet, dass seine Arzneimittelkandidaten sehr breit angewandt werden können. Die Blockade von HIF sollte Tumorzellen empfindlicher für Stress machen, z. B. durch Bestrahlung oder Chemotherapie, und damit die Wirksamkeit dieser Behandlungen verbessern. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass die Entwicklung von Resistenzen durch den Tumor unwahrscheinlich ist, da es sich bei HIF um einen Schlüsselfaktor für sämtliche Stoffwechselwege handelt, die an der Reaktion von Zellen auf Sauerstoffmangel beteiligt sind. Zudem sollten die Inhibitoren dank ihres dualen Wirkmechanismus, der sowohl HIF blockiert als auch Apoptose auslöst, signifikante klinische Vorteile bieten.

Elara entwickelt seine Arzneimittelkandidaten sowohl als Einzelmedikamente als auch für Kombinationsbehandlungen und ist an Investoren und Pharma-Partnern interessiert, um eine schnelle Weiterentwicklung seines Portfolios umzusetzen.

Gegründet

2006

Ort

Heidelberg, Germany

Management

Dr. Joe Lewis (CEO)
Dr. Bernd Janssen (CSO)
Sally Watson (Head F&A)

Beschäftigte

11

Fokus

Krebs

Indikationen

Multiples Myelom, solide Tumore

Pipeline

EL101 (präklinisch, multiples Myelom und solide Tumore)
EL102, EL103 (Backups)
BAZ-Serie (Lead Optimierung; solide Tumore, Taxan-resistente Tumore)
THQ-Serie (Lead Optimierung; solide Tumore)

Finanzierung

€ 2.6 Mio. Erstfinanzierung

Investoren

EMBL Ventures; KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau; Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologieförderung in Rheinland-Pfalz (WFT)

Fördermittel

GOBio, BMBF
BioRN Spitzencluster, BMBF

Supervisory Board

Dr. David Owen (Chairman)
Dr. Gerhard Keilhauer
Dr. Sue Foden

Scientific Advisory Board

Prof. Frank Giles

Kontakt:

Elara Pharmaceuticals GmbH
Boxberggring 107
D-69126 Heidelberg
Deutschland

Tel. +49 (6221) 3878935
Fax +49 6221 387 8971
Email j.lewis@elarapharma.com
www.elarapharma.com